

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung vom 29.06.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

4. Bericht zu den Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Schulen der Universitätsstadt Siegen - mündlicher Bericht

Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern vorab zur Kenntnis gegeben.

Die Präsentation ist der Original- Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.

Aus der Präsentation gehe hervor, dass die Verwaltung viele schulträgeruntypische Tätigkeiten zu erledigen habe, so Herr Heilmann. Er frage, ob man dies im Blick habe und im Anschluss aufsummieren könne, was der Verwaltung an „Schaden“ an Personal- und Materialkosten entstanden sei.

Die FDP- Fraktion wolle wissen, wie viele Klassenräume mit dezentralen Lüftungssystemen ausgestattet worden seien, so Herr Hörnberger.

Es würden keine Stundenzettel oder Abrechnungen des angefallenen Aufwandes geführt. Wie die Aufgaben priorisiert würden, hänge originär damit zusammen, dass man z. B. bestimmte Beschaffungen, wie die der 400.000 Masken, nicht schieben könne. Es sei ein immenser Aufwand. Dies könnten auch die Schulleitungen bestätigen, so Herr Dezernent Schmidt. Am Beispiel der „Lolli- PCR-Tests“ an den Grundschulen informiert er über die Ausschreibungs- und Abrechnungsverfahren sowie die erforderliche Logistik, um täglich diese Tests in die Schulen und die Labore zu bringen. Man habe eine kleine Schulverwaltung, aber trotz des großen Aufwandes hätten sich die Schulverwaltungen in NRW im Sinne der Schulen bereit erklärt, diese Aufgaben zu übernehmen. Ein Dauerzustand könne dies allerdings nicht sein.

Zur Frage der Belüftung habe die Verwaltung bereits mehrfach geantwortet. Die Richtlinien lauteten immer noch so, dass eine Förderung nur dann erfolge, wenn die Klassenräume nicht natürlich gelüftet werden könnten. Solche Klassenräume seien in Siegen nicht vorhanden.

Die Schulleitungen und Verbände erledigten ebenfalls eine Vielzahl von Tätigkeiten, die nicht in ihrem Aufgabenkatalog stünden und die an das Ministerium weitergeleitet werden müssen.

ten, so Herr Dr. Vallana. So sei man zukünftig nicht mehr bereit, z. B. Bescheinigungen über Tests auszufüllen.

Man könne nur hoffen, dass diese Aufgaben nicht weiter zunehmen. Diese Verwaltungsaufgaben noch zusätzlich zu übernehmen, stelle einen erheblicher Aufwand für die Schulleitungen vor Ort dar, so Herr Kraft.

Beschluss

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Schutzmaßnahmen und Auswirkungen der Corona- Pandemie für die Schulen der Universitätsstadt Siegen zur Kenntnis.*

4. AfSuB 29.06.2021
